

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: H. Linschmann...

Fernsprecher Nr. 45361 - 45362

Erste Morgen-Ausgabe

Geschäftsstunden: Redaktion von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends...

Preis: 50 Pf. die Zeile oder deren Raum, Reklamen 2.50 Pf. für die Aufnahme von Anzeigen...

Ueber 6000 Serben gefangenengenommen. - Von Deutschlands Zukunft.

Der deutsche amtliche Bericht.

WTB Großes Hauptquartier, 11. Nov. (Telegr.) Amlich. Eingetroffen um 3 Uhr 15 Min. nachmittags.

Weslicher Kriegsschauplatz. An verschiedenen Stellen der Front Artilleriekämpfe, sowie lebhaftes Mörser- und Handgranatentfeuer.

Südlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg. Bei Kemmen (westlich von Riga) wurden gestern drei Angriffe...

Bei Beresina (südlich von Riga) kam ein feindlicher Angriff in unserm Feuer nicht zur Durchführung.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzgen Leopold von Bayern. Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals v. Binsingen. Unterführung von deutscher Artillerie waren österreichisch-ungarische Truppen die Russen aus Kosciuzkowa...

Südlich der Bahn scheiterte ein russischer Angriff. Balkan-Kriegsschauplatz.

Die Verfolgung der Serben im Gebirge südlich der weissen Morava hat gute Fortschritte gemacht. Über 4000 Serben wurden gefangenengenommen.

Die Armee des Generals Bojadjeff hat die Morava an mehreren Stellen überschritten.

Der Wiener amtliche Bericht.

WTB Wien, 11. Nov. (Telegr.) Russischer Kriegsschauplatz.

Westlich von Czartorssk wiesen wir einen russischen Angriff ab. Westlich von Kawałowa waren österreichisch-ungarische Truppen...

Stätienischer Kriegsschauplatz. Die Italiener nahmen ihre Anstrengungen, Götz zu gewinnen, von neuem auf.

Südlicher Kriegsschauplatz. Ostlich von Trebinje schlugen wir einen starken montenegrinischen Angriff ab.

Südlicher Kriegsschauplatz. Ostlich von Trebinje schlugen wir einen starken montenegrinischen Angriff ab.

Südlicher Kriegsschauplatz. Ostlich von Trebinje schlugen wir einen starken montenegrinischen Angriff ab.

Südlicher Kriegsschauplatz. Ostlich von Trebinje schlugen wir einen starken montenegrinischen Angriff ab.

Südlicher Kriegsschauplatz. Ostlich von Trebinje schlugen wir einen starken montenegrinischen Angriff ab.

Südlicher Kriegsschauplatz. Ostlich von Trebinje schlugen wir einen starken montenegrinischen Angriff ab.

Südlicher Kriegsschauplatz. Ostlich von Trebinje schlugen wir einen starken montenegrinischen Angriff ab.

Südlicher Kriegsschauplatz. Ostlich von Trebinje schlugen wir einen starken montenegrinischen Angriff ab.

Südlicher Kriegsschauplatz. Ostlich von Trebinje schlugen wir einen starken montenegrinischen Angriff ab.

Südlicher Kriegsschauplatz. Ostlich von Trebinje schlugen wir einen starken montenegrinischen Angriff ab.

Südlicher Kriegsschauplatz. Ostlich von Trebinje schlugen wir einen starken montenegrinischen Angriff ab.

Südlicher Kriegsschauplatz. Ostlich von Trebinje schlugen wir einen starken montenegrinischen Angriff ab.

Südlicher Kriegsschauplatz. Ostlich von Trebinje schlugen wir einen starken montenegrinischen Angriff ab.

Südlicher Kriegsschauplatz. Ostlich von Trebinje schlugen wir einen starken montenegrinischen Angriff ab.

östlich von Brus und an den Nordfüßen des Jastrebac-Gebirges. Bulgarische Streitkräfte überschritten bei Wlecinac die Morawa.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschall-Leutnant

Vom Balkan-Kriegsschauplatz. Erklärungen Griechenlands.

Z Von der Schweizerischen Grenze, 11. Nov. (Telegr.) Den Pariser Blättern wird aus London gemeldet, die griechischen Gesandten bei den verbündeten Mächten hätten gestern im Namen des Rabinetts Stathis eine Erklärung abgegeben...

Einkehr in Rumänien.

\* Bukarest, 6. Nov. Man müßte ein eingestiehrtes Schwärzwerk sein, wenn man nicht beachten wollte, was hier seit allerdings nicht sehr langer Zeit vorgeht. Es sind nicht Zufälle im eigentlichen Sinn des Wortes, mehr Gefühls- und Stimmungssachen...

3 Gedanken eines Sozialdemokraten.

Der sozialdemokratische Schriftsteller Anton Fendrich aus Freiburg i. Br. hat über seine Reisen an verschiedene Fronten mehrere Schriften herausgegeben. Wie er in einer dieser Schriften schreibt, hat er in Frankreich nicht nur den Reichstaugler, sondern auch den Kaiser selbst gesprochen.

Wasser die Donau hinabstießen. Wenn es freilich recht viel mit Kriegsmittel beladene Schiffe mitführt, die dann mit bulgarischen Getreide beladen, an rumänischen Ufer vorbeizurückfahren...

Im bestreiten Mazedonien. Sofia, 10. Nov. (Telegr.) Der Führer der bulgarischen Demokraten, der Abgeordnete Gregor Wassilew, ist, wie die Telegraphen-Union mitteilt, sechsen von einer Reise durch Mazedonien zurückgekehrt.

Der sozialdemokratische Schriftsteller Anton Fendrich aus Freiburg i. Br. hat über seine Reisen an verschiedene Fronten mehrere Schriften herausgegeben. Wie er in einer dieser Schriften schreibt, hat er in Frankreich nicht nur den Reichstaugler, sondern auch den Kaiser selbst gesprochen.

Theater und Musik.

Reinhardt in Stockholm. Stockholm. Reinholds Schauspieltruppe feierte die Aufführung von Shakespeares Was ihr wollt.

Stockholm. Reinholds Schauspieltruppe feierte die Aufführung von Shakespeares Was ihr wollt.

Stockholm. Reinholds Schauspieltruppe feierte die Aufführung von Shakespeares Was ihr wollt.

Stockholm. Reinholds Schauspieltruppe feierte die Aufführung von Shakespeares Was ihr wollt.

Stockholm. Reinholds Schauspieltruppe feierte die Aufführung von Shakespeares Was ihr wollt.

Stockholm. Reinholds Schauspieltruppe feierte die Aufführung von Shakespeares Was ihr wollt.

Stockholm. Reinholds Schauspieltruppe feierte die Aufführung von Shakespeares Was ihr wollt.

Stockholm. Reinholds Schauspieltruppe feierte die Aufführung von Shakespeares Was ihr wollt.

Stockholm. Reinholds Schauspieltruppe feierte die Aufführung von Shakespeares Was ihr wollt.

Stockholm. Reinholds Schauspieltruppe feierte die Aufführung von Shakespeares Was ihr wollt.

Stockholm. Reinholds Schauspieltruppe feierte die Aufführung von Shakespeares Was ihr wollt.

Stockholm. Reinholds Schauspieltruppe feierte die Aufführung von Shakespeares Was ihr wollt.

Oberbürgermeister stehenden Ausschüsse bürgerlicher Kreise, die seit Kriegsbeginn in öffentlichen Vorträgen Redner aus allen Parteien...

Was für ein politisches und soziales Leben gälten wir denn in Deutschland bis zum Ausbruch des Krieges? Doch kein Leben der frühbarocken, schöpferischen Kraft...

Bei der Behandlung der Frage, wie die Zukunft Deutschlands von sozialdemokratischem Standpunkt zu gestalten ist, stellt sich Fendrich eine Reihe Forderungen auf...

Was den gegenwärtigen Ereignissen müssen wir das allererste herauswischen, und das ist eine sehr schwere Sache. Das allererste, rein praktische ist, daß alle nichtsozialdemokratischen Klassen ein für allemal unserer Partei nicht mehr den Schmerz antun...

Der stärkste Eindruck, den ich vom Kaiser erhielt, war der völligen Aufrichtigkeit seines Friedenswillens bis zum letzten Augenblick.

Was soziales Dingen war die Rede gar nicht. Aber ich habe die feste Zuversicht, daß der Kaiser mit seinem lebhaft suchenden Verstand nach der Verteidigung des Vaterlandes noch einmal die Gelegenheit ergreifen wird...

Was soziales Dingen war die Rede gar nicht. Aber ich habe die feste Zuversicht, daß der Kaiser mit seinem lebhaft suchenden Verstand nach der Verteidigung des Vaterlandes noch einmal die Gelegenheit ergreifen wird...

Was soziales Dingen war die Rede gar nicht. Aber ich habe die feste Zuversicht, daß der Kaiser mit seinem lebhaft suchenden Verstand nach der Verteidigung des Vaterlandes noch einmal die Gelegenheit ergreifen wird...

Was soziales Dingen war die Rede gar nicht. Aber ich habe die feste Zuversicht, daß der Kaiser mit seinem lebhaft suchenden Verstand nach der Verteidigung des Vaterlandes noch einmal die Gelegenheit ergreifen wird...

Was soziales Dingen war die Rede gar nicht. Aber ich habe die feste Zuversicht, daß der Kaiser mit seinem lebhaft suchenden Verstand nach der Verteidigung des Vaterlandes noch einmal die Gelegenheit ergreifen wird...

Was soziales Dingen war die Rede gar nicht. Aber ich habe die feste Zuversicht, daß der Kaiser mit seinem lebhaft suchenden Verstand nach der Verteidigung des Vaterlandes noch einmal die Gelegenheit ergreifen wird...

Was soziales Dingen war die Rede gar nicht. Aber ich habe die feste Zuversicht, daß der Kaiser mit seinem lebhaft suchenden Verstand nach der Verteidigung des Vaterlandes noch einmal die Gelegenheit ergreifen wird...

Was soziales Dingen war die Rede gar nicht. Aber ich habe die feste Zuversicht, daß der Kaiser mit seinem lebhaft suchenden Verstand nach der Verteidigung des Vaterlandes noch einmal die Gelegenheit ergreifen wird...

Was soziales Dingen war die Rede gar nicht. Aber ich habe die feste Zuversicht, daß der Kaiser mit seinem lebhaft suchenden Verstand nach der Verteidigung des Vaterlandes noch einmal die Gelegenheit ergreifen wird...

Was soziales Dingen war die Rede gar nicht. Aber ich habe die feste Zuversicht, daß der Kaiser mit seinem lebhaft suchenden Verstand nach der Verteidigung des Vaterlandes noch einmal die Gelegenheit ergreifen wird...

Was soziales Dingen war die Rede gar nicht. Aber ich habe die feste Zuversicht, daß der Kaiser mit seinem lebhaft suchenden Verstand nach der Verteidigung des Vaterlandes noch einmal die Gelegenheit ergreifen wird...

Was soziales Dingen war die Rede gar nicht. Aber ich habe die feste Zuversicht, daß der Kaiser mit seinem lebhaft suchenden Verstand nach der Verteidigung des Vaterlandes noch einmal die Gelegenheit ergreifen wird...

Was soziales Dingen war die Rede gar nicht. Aber ich habe die feste Zuversicht, daß der Kaiser mit seinem lebhaft suchenden Verstand nach der Verteidigung des Vaterlandes noch einmal die Gelegenheit ergreifen wird...

Kunst, Wissenschaft und Leben.

Das Kaiser-Wilhelm-Museum in Krefeld. Im letzten Jahre ist in der Einrichtung der Sammlungsräume des Museums eine große Umgestaltung vorgenommen worden.

Das Kaiser-Wilhelm-Museum in Krefeld. Im letzten Jahre ist in der Einrichtung der Sammlungsräume des Museums eine große Umgestaltung vorgenommen worden.

Das Kaiser-Wilhelm-Museum in Krefeld. Im letzten Jahre ist in der Einrichtung der Sammlungsräume des Museums eine große Umgestaltung vorgenommen worden.

Das Kaiser-Wilhelm-Museum in Krefeld. Im letzten Jahre ist in der Einrichtung der Sammlungsräume des Museums eine große Umgestaltung vorgenommen worden.

Das Kaiser-Wilhelm-Museum in Krefeld. Im letzten Jahre ist in der Einrichtung der Sammlungsräume des Museums eine große Umgestaltung vorgenommen worden.

Das Kaiser-Wilhelm-Museum in Krefeld. Im letzten Jahre ist in der Einrichtung der Sammlungsräume des Museums eine große Umgestaltung vorgenommen worden.

Das Kaiser-Wilhelm-Museum in Krefeld. Im letzten Jahre ist in der Einrichtung der Sammlungsräume des Museums eine große Umgestaltung vorgenommen worden.

Das Kaiser-Wilhelm-Museum in Krefeld. Im letzten Jahre ist in der Einrichtung der Sammlungsräume des Museums eine große Umgestaltung vorgenommen worden.

Das Kaiser-Wilhelm-Museum in Krefeld. Im letzten Jahre ist in der Einrichtung der Sammlungsräume des Museums eine große Umgestaltung vorgenommen worden.

Kriegskalender 678. Blatt.

WTB Großes Hauptquartier, 11. Nov. (Telegr.) Amlich. Weslicher Kriegsschauplatz. An verschiedenen Stellen der Front Artilleriekämpfe...

Am 12. November 1915. (Schluß folgt.)







Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Am Chembal...

Redaktionelle Zweigstelle: Berlin NW 7, Unter den Linden 39.

Verbreitungen im Ausland: Amsterdam Seydritsche Buchhandlung...

Fernsprecher: Nr. A 5361 - A 5362 A 5363 - A 5364...

Zweite Morgen-Ausgabe

Geschäftsstunden: Redaktion von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends...

Bezugspreis in Köln 7,- in Deutschland 9,- vierteljährlich...

Neue Bundesrats-Verordnungen. - Vom Balkan-Kriegsschauplatz.

Milch.

Berlin, 11. Nov. (Telegr.) Gemäß § 4 der Bekanntmachung zur Regelung der Milchpreise...

Kaffee, Tee und Kakao.

Der Reichstagler wird ermächtigt, Bestimmungen über Besondere Aufnahmen der Vorräte von Kaffee, Tee und Kakao zu treffen...

Regelung der Preise für Gemüse und Obst.

Der Reichstagler ist ermächtigt, Erzeugerpreise für Gemüse, Zwiebeln und Obst sowie Herstellenpreise für Sauerkraut nach Anordnung von Sachverständigen festzusetzen...

Regelung der Preise für Obstmasse und sonstige Getreideerzeugnisse zum Brotbacken.

Der Reichstagler ist ermächtigt, Herstellerpreise für Obstmasse, Marmeladen, Honig, Konfitüren, Nüssenstrap und sonstige Getreideerzeugnisse zum Brotbacken festzusetzen...

Buchweizen und Hirse und deren Verarbeitungen.

Der Reichstagler ist ermächtigt, Erzeugerpreise für Buchweizen und Hirse sowie Herstellerpreise für deren Verarbeitungen nach Anordnung von Sachverständigen festzusetzen...

(Reichs-Gesetzl. S. 516) in Verbindung mit den Bekanntmachungen vom 21. Januar 1915 (Reichs-Gesetzl. S. 25) und vom 23. September 1915 (Reichs-Gesetzl. S. 603), § 7. Die Landeszentralbehörden...

Die Kartoffelpreise.

An der Bekanntmachung über die Regelung der Kartoffelpreise vom 28. Oktober werden folgende Änderungen vorgenommen: Dem § 2 wird folgender Satz angefügt: Inwieweit dies nicht geschieht...

Stroh.

Die Verordnung über das Verbot des Vorkaufes von Stroh der Ernte 1915 vom 21. Oktober wird außer Kraft gesetzt.

Bekanntmachung betreffend Einwirkung von Höchstpreisen auf laufende Verträge.

§ 1. Verträge über Lieferung von Butter, Kartoffeln, Fischen, Milch, Buchweizen und Hirse und deren Verarbeitungen, Obstmasse und sonstige Getreideerzeugnisse zum Brotbacken, Obst, Gemüse, Zwiebeln und Sauerkraut...

WTB Berlin, 11. Nov. (Telegr.) Die preussische Ausführungsanweisung zur Verordnung über die Regelung der Preise für Schlachtwiegefleisch...

Die preussische Ausführungsanweisung zur Verordnung über die Regelung der Preise für Schlachtwiegefleisch ist den Behörden zugegangen. Sie enthält u. a. die wichtige Bestimmung, daß die Gemeinden fortan verpflichtet sind, Höchstpreise für Fleisch- und Fleischwaren festzusetzen...

Zur Lage auf dem Balkan.

Berlin, 11. Nov. (Telegr.) So sicher ist das Publikum der baldigen endgültigen Entscheidung auf dem serbischen Kriegsschauplatz, daß es heute anlässlich der hier tagenden Generalstaaten der Gloden läuteln, sich biligst das Gerücht verbreitet, diese Entscheidung sei schon gefallen und die Leute die Fahnen herausgehängt. Man verfolgt, wie der eiserne Ring sich enger und enger um die serbische Wacht zieht, man weiß, daß die englisch-französiche Hilfeleistung nichts ist als Wille, so wie es die Gerüchte der Tagelade voraus, ohne sich innerlich von ihr zu entfernen. In diesen Tagen weiß, wie schon gemeldet worden ist, der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen, Baron Burian, hier und hat mit dem Reichstagler und den übrigen Leitern unserer auswärtigen Politik Unterredungen über die Lage und die kommenden gemeinsamen Aufgaben gepflogen, in denen die erfreulichste Übereinstimmung festgelegt werden konnte. Auswärtigen konnten diejenigen, die sich über das wahre Wesen der englischen Politik noch immer nicht klar sind, wenn es nach den Erfahrungen des Krieges noch solche Leute gibt, aus der Äußerung, die Sir Edward Grey in der vorgerichtigen Unterredung über Serbien getan hat, erfahren, wie es denen ergeht, die auf England vertrauen. Man erinnert sich, daß Grey am 28. September im Unterhause wörtlich erklärte: „Sollte jedoch die bulgarische Mobilisierung in eine angreifende Haltung auf Seiten unserer Feinde ausarten, so sind wir bereit, unsern Freunden auf dem Balkan jede mögliche Unterstützung in einer Weise zu bieten, die ihnen willkommen sein wird, und zwar in Gemeinschaft mit unsern Verbündeten, ohne Vorbehalt oder Einschränkung.“

Zu Ehren des Barons v. Burian.

WTB Berlin, 11. Nov. (Telegr.) Bei dem Staatsfest der auswärtigen, v. Jagow, fand heute zu Ehren des österreichisch-ungarischen Ministers des Auswärtigen, Barons v. Burian, ein Frühstück statt, dem der Reichstagler, der österreichisch-ungarische Volkskanzler, Unterstaatssekretär Zimmermann sowie verschiedene Herren des Auswärtigen Amtes und der österreichisch-ungarischen Botschaft beiwohnten.

Der bulgarische amtliche Bericht.

Bulgarische Deute.

WTB Sofia, 11. Nov. (Telegr.) Amtlicher Heeresbericht vom 9. November: Unsere Truppen haben die Verfolgung des gegnerischen serbischen Heeres auf dem linken Ufer der Morawa fort. Täglich erbeuten wir in den eroberten Städten neue Beute. Im Morawaal, entlang der Eisenbahn, brachten wir heute ein: Vier Schnellfeuerkanonen, acht Schnellfeuerbüchsen mit gefüllten Munitionswagen, mehrere Maschinengewehre mit Bespannung, neun ganz neue Scheinwerfer, darunter vier feste und fünf tragbare, sowie 800 Gefangene. Südlich von Belkova, in der Umgebung des Bahnhofs von Grablenitz, erbeuteten wir zehn Lokomotiven und 400 Eisenbahnwagen, davon 50 mit Material verschiedener Art beladen.

Von der französischen Grenze, 11. Nov. (Telegr.)

In seinem Honnre Enghalt stellt Clemenceau über den Stand der Balkanexpedition folgendes fest: Die größte Ungewissheit herrscht noch heute über die Entscheidung, über den Umfang und den Tag der italienischen Hilfe, über den Augenblick, wann Italien seine erste Kampflinie zu werfen, worin die Diplomaten des Vorkrieges sich so viele Mühen an Vor- und Nachsicht geleistet hat. Das Hin und Her zwischen Paris und London hat noch keineswegs aufgehört, ohne daß daraus schon bemerkenswerte Ergebnisse hervorgegangen wären. Wie dem auch sei, nun schickt sich schließlich Lord Rothermere - mir unvollkommen muß man glauben, durch seine Unterredungen mit unsern militärischen Behörden - an die Spitze - ein, um die Frage an Ort und Stelle zu prüfen. Es ist Zeit.

WTB Paris, 11. Nov. (Telegr.) Die Presse betont immer wieder, es sei für Italien unbedingt notwendig, im Balkan einzugreifen. Heute schreibt der Temps, es sei jetzt zweifelhaft, daß die Italiener sich in ihren Siegen ergründen können, die die Lage verändern würden. Sie müßten ihre Hauptanstrengungen im Balkan unternehmen. Sie würden so nicht nur Serbien unterstützen, sondern auch ihren Interessen dienen, indem sie das Vorwärtigen der Österreich und Deutschen gegen die Adria anstießen. Die Befehle Wallons durch Österreich-Ungarn oder Bulgarien würde Italien für immer um die Oberherrlichkeit in der Adria bringen. Italien dürfe nicht dulden, daß Österreich oder seine Verbündeten das Übergewicht im Balkan gewinnen. Sehr Interesse zwingt Italien, den Balkanvölkern zu Hilfe zu eilen.

WTB Mailand, 11. Nov. (Telegr.) Magini droht dem Secolo als Salotti General Carrail, der vom Beich der französischen Balkanfront, die bis nach Kriolac reiche, zurückgelehrt ist, habe die Nachricht demontiert, daß S. D. P. (Voles) von den Franzosen erobert sein soll. Die Lage in Monastir, das von einer bulgarischen Kolonne bedroht ist, sei beängstigend.

Von der holländischen Grenze, 11. Nov. (Telegr.)

Eine Reutermeldung aus Athen lautet: Die Nachrichten von der serbischen Front sind verschommen. Es wird jedoch als unrichtig bezeichnet, daß, wie es hieß, die Deutschen die ganze Linie Krafowo-Kragujewatz und Petrovatz besetzt hätten. Betrachtliche serbische Streitkräfte, die aus Mitrovica angezogen wurden, erreichen den Kadjanit-Pass, wo sie den Bahnhofs besetzen. Bis zu diesem Punkte hatten sich die von Ostlich nach Priren vordringenden Bulgaren genähert. Die Kriegshandlungen an der Westfront sind jetzt von größter Wichtigkeit. Die serbische Front ist von Mitrovica nach Rusjevo, nordöstlich Priren, zurückverlegt worden. Die Serben verteidigen keineswegs den Mut. Die von Reuter angezeigten serbischen Bewegungen sind „Mittwäters-Konzentrierungen“ auf Albanien.

Sofia, 9. Nov. (Telegr.) Der neue griechische Ministerpräsident Staudis erklärt dem bulgarischen Botschafter in Athen, Paris, er habe den aufrichtigen Wunsch, freundschaftliche Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu unterhalten. Griechenland beabsichtigt keinen Angriff auf Bulgarien. Staudis ist hier als Gegner des Biervertrages bekannt. Von maßgebender Seite wird das feste Vertrauen auf eine günstige Haltung Griechenlands gegen Bulgarien ausgesprochen. Nach dem deutschen Siege bei Krusowatz und dem erfolgreichen Vordringen der Bulgaren auf dem linken Morawaufer wird das serbische Heer sich kaum auf der einzigen Linie Kragujewatz-Petrovatz halten können. (Kragujewatz selbst ist auch schon bulgarisch.) Der einzige jetzt noch verbleibende Rückzug auf Priesthina - Priren wird durch die Bulgaren von Kragujewatz bedroht, so daß die Serben als vernichtet bezeichnet werden können.

Aus dem Kriegspressequartier, 11. Nov. (Telegr.)

Unter den serbischen Gefangenen, die schon einen stattlichen Teil des serbischen Heeres überaus ausmachen müssen, wenn man ihre Zahl in den drei verbündeten Heeren zusammenzählt, steigt der Prozentsatz der Offiziere, die sich ergeben, aus über den 2000 Gefangenen von gestern sind sie wieder zahlreich vertreten. Ihre stolze Haltung von einst ist gebrochen. Sie verlassen vielfach ihre Truppen, verschaffen sich Zivilkleid und verbergen sich oder lassen sich vom Feinde freiwillig ergreifen. Auch Putniks unerbittliches Ansehen ist im Schwanden. Auf der Donau noch erzählte uns ein serbischer Offizier, daß dem Bowodunen noch kurz vor Belgrads Fall von der Stuphina eine sehr hohe Offiziersreihe aus eigenem Antriebe bemittelt wurde. Jetzt zucken die Offiziere über ihren Führer die Achseln. Die einen gehen übergeben, Putnik wäre tot, die andern, er wäre schwer erkrankt, die dritten, er hätte den ausstehenden Kampf fast, hätte das Kommando niedergelegt und wäre außer Landes gegangen. Die meisten wissen nicht, wo er sich aufhält. Die Mannschaften verfluchen nicht nur den König Peter; ihre Verwünschungen richten sich immer häufiger jetzt auch gegen Paschitsch. Jetzt ist er ihnen der große Verderber und Volkstäter.

Budapest, 11. Nov. (Telegr.)

Die As Est aus Sofia meldet, fanden bulgarische Truppen in Nisch im Ministerpalastgebäude und in den Wohnungen einzelner Minister ganze Arsenale von Handgranaten, Messern und Handhaken, als ob dort eine Leinwand für die Regierung bestanden hätte zum Schutz gegen etwaige Angriffe durch das Volk. Einer Autarker Meldung zufolge haben die Nationen in Galatz eine Kundgebung veranstaltet und die Fenster des österreichisch-ungarischen Konsulats zertrümmert. Die Polizei fahndet nach den Tätern.

WTB Athen, 11. Nov. (Telegr.)

Meldung der Agentur Sanaas. In diplomatischen Kreisen herrscht eine gewisse Erregung. Es fand ein Ministerrat statt, dem der Generalstaatschef Dusanis beiwohnte. Über die Auflösung der Kammer ist noch kein Beschluß gefaßt worden.

WTB Basel, 11. Nov. (Telegr.)

Die Basler Nachrichten melden aus Athen: Neun Witz erzählt aus politischen Kreisen, daß 27 Abgeordnete der Venizelospartei ihren Austritt aus der Partei erklärt hätten, so daß die Regierung Skulubis eine kleine Mehrheit in der Kammer erhalte.

Budapest, 11. Nov. (Telegr.)

Das in Esztergom erscheinende Blatt Die Drau meldet, daß zum Bericht der serbischen Bahnen in Belgrad eine besondere Eisenbahndirektion ernannt wird. Zur Organisation der Direktion findet in den nächsten Tagen in Belgrad eine Besprechung statt. Die Betriebsbeamten kommen aus Deutschland, Österreich und Ungarn.

Der Krieg im Orient.

Der türkische amtliche Bericht.

WTB Konstantinopel, 11. Nov. (Telegr.) Das Hauptquartier teilt mit: An der Dardanellenfront hält in den drei Wochentagen die gegenseitige Beschließung an. Bei Anafarta kam es in der Nacht vom 9. zum 10. November zu einem Zusammenstoß zwischen den gegnerischen Patrouillen; die unsrigen brachten den feindlichen Patrouillen Verluste bei und zwangen sie, in ihre Stellungen zurück zuweichen. Bei Ari Burnu brachte unsere Artillerie die an der Mündung des Bortrudere aufgestellte feindliche Artillerie zum Schweigen. Bei Siddit Bahr vernichtete eine Mine, die der Feind auf dem linken Flügel springen ließ, durch Rückschlag einen Teil seiner eigenen Truppen und Schützengräben. Unsere Artillerie verjagte zwei feindliche Monitore, die des Feuer gegen die Küste von Saros eröffnet hatten. An der Kaukasusfront nichts Wichtiges außer Patrouillenkämpfen, an den andern Fronten keine Änderung.

Von der schweizerischen Grenze, 11. Nov. (Telegr.)

Die Agence Havas meldet aus Teheran: Angelehnt der anhaltenden Gerüchte, daß die Deutschen und Türken die Abfahrt hätten, in Teheran Unruhen hervorgerufen und die Gesundheitsverhältnisse der Verbündeten angreifen, erhielt die russische Abfertigung von Kaswin Befehl, sich Teheran zu nähern.

Vom westlichen Schauplatz.

Der englische Generalstab.

Von der holländischen Grenze, 11. Nov. (Telegr.) Aus der Ähren schon bekommen Rede des ersten Ministers bei der Einbringung der neuen Millionenforderung ist hier die Stelle wiedergegeben, die sich auf die „Stärkung“ des Generalstabes bezieht. Es handelt sich darum, eine Einrichtung nach demselben Muster ins Leben zu rufen. Das darf ein britischer Minister behaupten, selbst nicht sagen. Allein es ist in der Presse mehrfach betont, zuerst noch in der Tat angedeutet worden. Nach Asquith erscheint das Neugebildete sozusagen als Grundlage des von ihm unternommenen Kriegesrates der Verbündeten. Seine eigenen zweifelhafte Beobachtungen im Felde, sagt er, hätten ihn von der Notwendigkeit eines Austausch zwischen den Offizieren an der Front und dem Stabe im Kriegsministerium zu London überzeugt. Es ist notwendig, daß man an letzterer Stelle eine richtige Vorstellung von dem Stellungskrieg erhalte, der in seiner jetzigen Gestalt in der militärischen Wissenschaft nicht vorzuzufinden gewesen ist. (Weltanschauung in England.) Der Minister fuhr fort: An der Spitze unseres Generalstabes steht ein vortrefflicher Offizier, Generalmajor Sir Archibald Murray, der während der ersten Kriegsmomente Generalstabschef bei Sir John French war, um sein Mitarbeiter zu werden. Er steht im Begriff, einen ausgezeichneten Offizier, General Kiggell als Unterchef des Reichsgeneralsstabes heranzuziehen, an dessen Stelle General Spang, der über eine wertvolle Erfahrung in Frankreich und an den Dardanellen verfügt, die Leitung der eigentlichen Kriegserhebung übernehmen soll. Ich habe mich überzeugt, daß der jetzt im Kriegsministerium vorhandene Generalstab zöhrlicher ist, als man gemeinhin annimmt, und unter Hinweis auf die eben dargelegten Erwägungen möchte ich mitteilen, daß von den Offizieren des Generalstabes oder den Offizieren, die ihm zugeordnet sind, nicht weniger als 26 Erfahrung aus dem jetzigen Kriege besitzen. 26 Offiziere in dieser Zahl kennen mit den Umständen des jetzigen Krieges. Der Austausch zwischen Front und Stab hat unsern vollen Beifall und wird von Zeit zu Zeit erneuert werden, so daß wir die besten militärischen Erfahrungen erhalten und über die feinsten Köpfe verfügen, um in unserm Anblick an dem großen Kampf richtig auf den Stand in Afrika, Gallien und die Westfronten zu sehen. Die Wälder billigen die neuen Anordnungen, insbesondere die kommende Einsetzung eines gemeinsamen Kriegesrates der Verbündeten. Die Morning Post jedoch bemerkt die Gelegenheit, um der ihr ein für allemal militärischen Regierung zu erklären, alles, was jetzt geschieht, ist für längere Zeit angedeutet worden, und nur ihr Mangel an Entschlußfähigkeit habe ihre Reformen verzögert.

Rohlennot in London.

Von der holländischen Grenze, 11. Nov. (Telegr.) Nachdem die Londoner Kohlenhändler sich zu einer Beschränkung der Verkaufspreise bequemt haben, die den weniger Bemittelten ermöglichend sollen, sich ebenso billig wie die Wohlhabenden mit Brennholz zu versehen, ergibt sich eine Knappheit der Vorräte, die gegenwärtig nur halb so groß sind, wie sie zu Beginn des Winters sein müßten, der dieses Jahr früher einsetzte als sonst. An der Kohlenbörse war am 10. früh die Kohle kaum zu haben, und der Handel verlor, daß bei anhaltendem kaltem und nebligem Wetter seine Lager bald reingelegt sein werden. Die Verbraucher jedoch werden mit der Verfertigung beruhigt, daß auf Grund des „Mittelgehalts“ keine Wucherpreise erhoben werden.

Die Aufsicht des Parlaments.

Von der französischen Grenze, 11. Nov. (Telegr.) Herr Clemenceau verweigert jetzt infolge des Eintritts der Freimächte in die Regierung als dessen Nachfolger in seiner Hand den Vorstoß gegen die in der Kommission des Senats für die auswärtigen Angelegenheiten in der Heereskommission zu führen gebeknt, worin letzterer den Kriegsminister Gallieni, die Unterstaatssekretäre Thomas und Gobart, von denen jeder bekanntlich die Geschloßfabrikation, dieser den Sanitätsdienst der Armee befehligt, sowie den General Dyl, den Direktor der kriegswirtschaftlichen Abteilung, angehört. Die Kommission nahm alsdann folgende Tagesordnung an: Die Kommission nimmt Kenntnis davon, daß die Regierung sich in einer vorhergehenden Sitzung verpflichtet hat, ihr von den Geheimmilitärischer Art Kenntnis zu geben, um sie in den Stand zu setzen, daraus die Schutzmaßnahmen zu ziehen, die sie für die Folge ihrer Arbeiten zu sich bringen. Sie beschließt, einen Austausch von 7 Mitgliedern damit zu beantragen, die Mittelungen zu prüfen, die ihr auf diese Weise gemacht werden, und ihr in allgemeiner Weise alle von der Kommission niedrigen Berichte über die Schutzmaßnahmen zu unterbreiten, die aus dem militärischen Fortschritt der Dinge zu ziehen sind im Hinblick darauf, den Interessen der nationalen Verteidigung zu genügen. Diese Unterkommission, zu deren Vorsitzendem der ehemalige Kammerpräsident und Minister Doumer gewählt wurde, hat den Titel Studientommission für die Kriegsergebnisse angenommen.

Der Beschluß zeigt, daß Clemenceau als Vorsitzender der Kommission für die parlamentarische Kontrolle der Dinge von dem Kabinett Briand ein anderes Entgegenkommen erwartet, als das Kabinett Briand ihm bietet, und daß er auch gemißt scheint, diese parlamentarische Kontrolle jetzt anders zu handhaben als vorher.

Die innere französische Kriegsanleihe.

Von der französischen Grenze, 11. Nov. (Telegr.) Der Finanzminister Ribot brachte heute nachmittag, wie angekündigt, die Vorlage über die für das erste Vierteljahr 1916 nötigen Kredite ein und in Verbindung damit die Vorlage über die geplante innere Kriegsanleihe. Über diese Anleihe teilt das Journal des Debats heute mit, die Vorlage habe zum Zweck, die kurzfristigen Bonds zu konsolidieren, die durch die Anleihe und die Obligationen der nationalen Verteidigung gebildet sind, und den Anzurücklichkeiten zu begegnen, die sich daraus ergeben würden, wenn die laufenden Schulden durch die Ausgabe neuer mehr oder weniger kurzfristiger Bonds noch vergrößert würden. Der Betrag der Anleihe wird nicht begrenzt sein. Die Zeichnungsfrist wird auf diese Weise für eine gewisse Zeit über eine gewisse Anzahl von Tagen hinaus erstreckt. Der Ausgabebaus, sagt die Vorlage, wird zum besten der Interessen des Staatsdankes erteilt im letzten Augenblick festgelegt werden, aber er wird darauf sein, verfehlt man, daß der Zinsfuß 5% Prozant übersteigt. Endlich ist ein besonderer Empfangschein, der ähnlich dem, der für die Goldbezahlungen in die Bank von Frankreich ausgestellt wird, und wie dieser den der nationalen Verteidigung





Weiteres aus dem englischen Parlament.

London, 11. Nov. Im Unterhause kam gestern die serbische Verlegenheit noch einmal zur Sprache in einer Anfrage, ob und warum Grey den Serben die Entschlossenheit gegenüber...

WTB London, 12. Nov. (Telegr.) Das Oberhaus verhandelte am Mittwoch über den Antrag des Lord Peels, daß die Regierung eine wirksamere Kontrolle der Ausgabe für die Finanzen...

Don der holländischen Grenze, 12. Nov. (Telegr.) In der Unterhausdebatte vom Donnerstag fragte Sir Arthur Warham, ob Sir Edward Grey beabsichtigt, auf die Mitteilungen des früheren britischen Botschafters in London, Sir John Moore...

Don der holländischen Grenze, 12. Nov. (Telegr.) In der Unterhausdebatte vom Donnerstag fragte Sir Arthur Warham, ob Sir Edward Grey beabsichtigt, auf die Mitteilungen des früheren britischen Botschafters in London, Sir John Moore...

Dom westlichen Schauplatz.

Bedingungen der französischen Kriegsanleihe.

WTB Paris, 12. Nov. (Telegr.) Nach einer Meldung der Agence Havas werden die Ausgabebestimmungen der Zeitpunkte und die Frist für die Zeichnung und die anderen Bedingungen der Anleihe durch Erlaß festgelegt werden.

Granzöfische Jahresklasse 1917.

WTB Wien, 11. Nov. (Telegr.) Döplche de Wien meldet aus Paris: Der Heresausschuß der Kammer erörterte mit dem Kriegsminister die Frage der Einberufung der Jahresklasse 1917.

Gallienis Jungferrede.

WTB Paris, 12. Nov. (Telegr.) Meldung der Agence Havas. In der Kammer stellte der Abgeordnete Morin eine Anfrage an den Kriegsminister über das kürzlich erlassene Rundschreiben gegen das Günstlingswesen.

Eine Drohung für die Säumigen.

Don der holländischen Grenze, 12. Nov. (Telegr.) Der Leiter des Verlegeschäfts im Kriegsministerium, Lord Derby, teilte mit, er sei durch Äußerung in der Erklärung...

Kurze Nachrichten aus England.

London, 11. Nov. In Brintree in Essex hatte ein Deutscher namens Wolf, der von der Schuljugend als Spion verdächtigt und angegriffen wurde, einem der Jungen eine gefährliche Tracht Prügel verabreicht.

Dom östlichen Schauplatz.

Sajonow als Kulturschützer.

Die Morning Post gibt eine Unterhaltung wieder, die ihr Petersburger Botschaftler mit dem russischen Minister des Auswärtigen, Sajonow, gehabt hat.

Siehe Ansticht, daß Deutschland durch seinen letzten Schachzug auf dem Balkan den Krieg vom militärischen auf das politische Gebiet gehoben hat, trifft nicht ganz zu.

Die Ansticht, daß Deutschland durch seinen letzten Schachzug auf dem Balkan den Krieg vom militärischen auf das politische Gebiet gehoben hat, trifft nicht ganz zu.

Die Ansticht, daß Deutschland durch seinen letzten Schachzug auf dem Balkan den Krieg vom militärischen auf das politische Gebiet gehoben hat, trifft nicht ganz zu.

Die Neutralen.

Amerikanische Phantasien über Lugenburg.

Zwei amerikanische Blätter haben sich veranlaßt gefühlt, auf Eingebungen von Paris und London hin, sich mit der Lage im Großherzogtum Lugenburg abzugeben.

Kleine Kriegschronik.

WTB Dresden, 11. Nov. (Telegr.) Der König wird sich nach der Landtagsöffnung am 3. Uhr zum Besuch der sächsischen Truppen nach dem westlichen Kriegsschauplatz begeben.

Der Vormarsch in Serbien.

Zagreb, 10. Nov. (Telegr.) Von unserm Sonderkorrespondenten in Belgrad wird berichtet, daß die Serben in der Richtung auf die Hauptstadt Zagreb einen raschen Vormarsch gemacht haben.

Staatsbürger. Ihre Kinder sind auf alle Fälle für die alte Heimat verloren. Manche aus dieser Volksgruppe bezeichnen sich zwar noch gern als Lugenburger, zählen aber weder bürgerlich noch völkisch als solche mehr mit.

In Lugenburg.

Don der holländischen Grenze, 11. Nov. (Telegr.) Zu dem Wirbel, den der Staatsstreik in Lugenburg hervorgerufen hat, schreibt die Neuwä Kollendampfe Courant:

Die politische Streit kommt äußerst ungelogen zu einem Zeitpunkt, wo die handelsrechtliche Lage des Großherzogtums noch so unklar und auch die Frage der Lebensmittelversorgung des Landes noch nicht geordnet ist.

Don der holländischen Grenze, 11. Nov. (Telegr.) Nach einer Meldung der Times aus New York vom 10. ist der Reichsberater der amerikanischen Gesandtschaft in Brüssel, der infolge seiner Berichterstattung im Falle Cobell dieser Stellung entböhene belgische Rechtsanwalt de Leval, in gleicher Eigenschaft nach dem Haag verlegt worden.

Don der holländischen Grenze, 11. Nov. (Telegr.) Die gemeldete Abmachung der Interessenten des niederländischen Kohlengeschäftes mit den englischen Beteiligten beruht auf der Grundlage, daß die niederländische Überfuhrtgesellschaft einen Betrag von 180.000 Tonnen monatlich gewährleistet.

Eine Abieugnung der amerikanischen Regierung.

Wien, 11. Nov. (Telegr.) Durch die Politische Korrespondenz stellt die hiesige amerikanische Botschaft nach einer Anfrage in Washington fest, daß die eingehenden Erhebungen der amerikanischen Regierung keinerlei Beweis dafür geliefert hätten, daß in den Vereinigten Staaten zur Unterstützung der Kriegführenden während des gegenwärtigen Krieges irgendwelche Unterboote gebaut worden seien.

Wirtschaft und Recht.

Die Sicherstellung von Oelen und Fetten.

Die Verordnung des Bundesrates zur Sicherstellung von Oelen und Fetten für die menschliche Ernährung und für eine angemessene Preisregelung dieser Stoffe liegt jetzt im Wortlaut vor.

Zur Bewachung von Kriegsgefangenen verwendete Landsturmmänner.

Gegen den Landsturmmann A. waren von einem Gläubiger Forderungen erhoben und eingeklagt worden, von einer Pfändung mußte aber abgesehen werden, da der Beteiligte Kriegsteilnehmer ist.

Neueste Nachrichten.

WTB Wien, 11. Nov. (Telegr.) Die von österreichischen Roten Kreuz ausgerüstete Hilfsexpedition für Bulgarien ist gestern abgegangen.

Städtische Nachrichten.

Ein Hirten schreiben der deutschen Bischöfe, das in der letzten Nummer (26) des kirchlichen Anzeigers für die Erzdiözese Köln abgedruckt ist und am Sonntag, den 14. d. M., in allen Kirchen verlesen werden soll.

Hilfsbereitschaft.

WTB Berlin, 11. Nov. (Telegr.) Auf Einladung des Staatssekretärs des Innern fand heute vormittag im Reichstagsgebäude eine Besprechung über die Sandabgabe des Gesetzes...

Erweiterte Unterbringung der Kriegsfamilien.

WTB Berlin, 11. Nov. (Telegr.) Auf Einladung des Staatssekretärs des Innern fand heute vormittag im Reichstagsgebäude eine Besprechung über die Sandabgabe des Gesetzes...



**Strobs., vermög. Kaufmann**  
32 J. alt, Besitzer eines größeren  
Geschäftes in einem Industrieort  
Westf., sucht, da es ihm an pass.  
Damenbek. fehlt, auf diesem Wege  
mit einer vermög. geschäftstücht.  
evang. Dame zwecks spät. Heirat  
in Bielefeld, zu treten. Ernstgem.  
Ang. mit Bild an die Exp. d. Bl.  
unter W 41 erb. Vermittler  
zwecklos. Strengste Diskret. wird  
zugew. Bild erl. sol. zurück. (99)

**Gutsbesitzer**  
akad. geb., 30 J., eleg. Er-  
schein., sucht d. Bekantsch.  
ein. dist., sehr verm. Dame  
zw. Ehe. Zuschr. mögl. mit  
Bild und strengster Ver-  
schwieg. Ehrens. Gll. Brfe.  
u. M R 2326 an Haasenstein  
& Vogler, A.-G., München. 1136

**Fabrik auf dem Lande**  
sucht zu baldmöglichstem  
Eintritt

**Beamten**  
für Expedition, Lohnwesen und  
sonstige Kontorarbeiten. Angeb.  
mit Gehaltsanspr. u. Zeugnissen  
in Abschrift u. A. Z. 1183 an  
die Exped. d. Bl. erb. hf

**Schuhwaren-Branche.**  
Tücht. 1. Verkäuferin sucht  
Stellung sof. od. später, evtl.  
als Filialeiterin. Angeb. u.  
Ke 910 an Rudolf Mosse,  
Elberfeld. (96)

**Fräulein**  
zu 3 Kindern, 3-4 Jahre u. 2  
Monate. Erfahr. in Kinderpf. u.  
Erziehung Bedingung. Zeugn.-Ab-  
schr., Bild u. Gehaltsford. erb.  
Frau Mann, Trier  
Hotel zur Post.

**Kistenfabrik**  
sucht einen tüchtigen  
**jungen Mann**  
für Bureau.  
Briele mit Angabe der bisher.  
Tätigkeit sowie Gehaltsanspr.  
erbeten unter B V 1184 an  
die Exped. d. Ztg. hd

## Zur Aufklärung!

Das Publikum, welches **Underberg-Boonekamp** kaufen will, verlangt nicht immer aus-  
drücklich **Underberg-Boonekamp**, sondern einfach Boonekamp oder „echten“ Boonekamp,  
und glaubt, speziell im letzteren Falle, daß ihm dann unbedingt mein Fabrikat **Underberg-  
Boonekamp** geliefert werden müsse. Diese Auffassung ist irrig.

Nachdem das Wort „Boonekamp“ und die Devise „occidit qui non servat“ im Jahre  
1898 Freizeichen wurden, führe ich mein Fabrikat ausschließlich unter der Bezeichnung  
„**Underberg**“ bzw. „**Underberg-Boonekamp**“ und unter der Devise „**Semper idem**“.

Ich bitte deshalb alle Käufer, welche mein Fabrikat erhalten wollen, in ihrem eigenen  
Interesse, sowohl beim flaschenweisen Einkauf, wie beim Ausschank ausdrücklich

# „Underberg“-Boonekamp

oder kurzweg „**Underberg**“ zu fordern.

Die Worte „**Underberg-Boonekamp**“, ebenso „**Underberg**“ sind als Warenzeichen  
für mich gesetzlich geschützt.



**H. Underberg-Albrecht**  
RHEINBERG (Rhld.) Gegründet 1846.



**Musikalische Gesellschaft.**  
Samstag den 13. Nov. 1915  
abends Punkt 8 Uhr  
unter Leitung von  
Herrn Prof. A. Kroegel.  
1. L. van Beethoven: Klavier-  
konzert Es-Dur, op. 73  
Herr Edmund Schmid  
(Lehrer d. Ausbildungsklasse  
des Konservatoriums zu  
Hamburg)  
2. G. F. Händel: Largo.  
3. Solostücke für Klavier von  
Brahms und Barth.

Der Beethoven-Flügel ist aus der  
Niederlage von A. Sauerwald  
Hollfelderstr. hier. (92)

**Casino-  
Gesellschaft  
Cöln.**

Die unterzeichnete Direktion  
beehrt sich, die ordentlichen Mit-  
glieder der Gesellschaft zu der  
Samstag den 27. November  
1915, abends 8 Uhr  
im Casino stattfindenden  
ordentlichen  
General-Versammlung  
unter Hinweis auf nachstehende  
Tagesordnung ergeben einzu-  
laden.

**Tagesordnung:**  
1. Bericht über die Angelegen-  
heiten der Gesellschaft.  
2. Wahl eines Direktionsmit-  
gliedes.  
3. Auslosung einer Casino-  
Bau-Aktie.  
4. Vernichtung der in 1914 ein-  
gelösten Aktie und Kupons.  
Cöln, 10. November 1915.  
Die Direktion.

**Zu kaufen gesucht:**  
2 mittlere  
oder größere  
**Universal-  
Fräsmaschinen**  
neu oder gut erhalten.  
Angebot, enthaltend Preis  
u. Lieferort, erbeten an  
Dinglersche  
Maschinenfabrik A. G.  
Zweibrücken. (96)

Gebrauchte, aber gut erhaltene  
**Drehbank**  
1200 bis 1500kg schwer, 250 bis  
300mm Spindelhöhe, 1m Dreh-  
länge, sofort  
zu kaufen gesucht.  
Angebot unter B A 1164  
an die Exped. d. Bl. (96)

**Kanalbretter**  
unsortiert stüpfelnd, gut, nieder-  
bayr. Erzeugung, prompt lieferbar  
zu verkaufen.  
Angebot unter B A 1164  
an die Exped. d. Bl. (96)

**Roh-Körper-Nessel  
Rot  
Rot Tuch**  
Mantelknöpfe, blank, eventl.  
Restbestände kaufen  
Cöln & Gerschowitz  
Berlin C, Poststraße 9.  
1 großer Posten

**Eisenbahn-  
Holzschwellen**  
zu kaufen gesucht. Angebot mit  
Preisunter G Z 2675 an die  
Exped. d. Bl. (92)

**Gas-Oel  
hell  
Putz-Oel  
Wasch-  
Petroleum**  
einige Waggons per sofort  
und später zu kaufen  
gesucht. Muster u. Ana-  
lyse erbeten. (91)  
Oel-Gesellschaft Neptun  
m. b. H., Berlin-Schöneberg  
Hauptstraße 31.  
Telephon Nollendorf 4775.

**la. Schlaglot  
in allen Körnungen  
Lötzinn**  
in allen Legierungen, liefern  
billig für den Export. 533  
Lieberg & Co., Metallwerke  
Kassel-B.  
**Bänke**  
zum Vordrehen von Stahlgranaten,  
billiger wie alte Drehbänke, abzu-  
geben. Gebr. Geilenkirchen,  
Weiß bei Köln. (91)

**Herrensattel**  
z. verk. Wagner, Essen,  
Bardelheiderstr. 16. (91)  
R. W. I. liefern schnell u. preis-  
wert alle Arten Gurten als  
Ledersattel sowie Bänder,  
Tressen usw. für Militär.  
Einheitsborte. (93)

**25000 Kilo  
Leinölmislersatz**  
in erstklassiger Qualität,  
aus reinen Ölen und Rohstoffen  
hergestellt. Angebot an  
Wilhelm Kaiser & Co.  
Frankfurt a. M. (92)

**Stearinkerzen**  
leicht beschädigt, auch in klein.  
Mengen billig abzugeben, per  
Pfund 4.135. (90)

**L. Loewenthal, Essen**  
Rütterscheider Straße 66.  
Telephon 7672.  
Für Militär- u. Stadtverwalt.  
Offiziere 200 Zentner

**Tüchtiger Reisender**  
erfahren im Verkaufe von  
**Werkzeugen, Eisen-  
und Metallwaren**  
von grosser, alteingeführter Firma  
für die Balkanstaaten  
gesucht.

Nur erste Kräfte, die erfolgreiche  
Tätigkeit in gleichen Stellungen nach-  
zuweisen vermögen, können berücksich-  
tigt werden.  
Angebote mit Lebenslauf, Gehalts-  
ansprüchen, Zeugnisabschriften u. Photo-  
graphie unter B B 1165 an die Exped.  
d. Bl. erbeten. (91)

**Treibriemenbranche!**  
Bedeutende Ledertreibriemen-Fabrik sucht zum sofortigen Eintritt  
tüchtigen, mit der Branche durchaus vertrauten, militärfreien Kauf-  
mann als

**Geschäftsleiter.**  
Kriegsbeschädigte ev. bevorzugt.  
Angebote mit genauen Angaben über bish. Tätigkeit, Eintritts-  
termin und Gehaltsanspr. u. J G 925 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Fabrik-  
Ingenieur**  
zur selbständigen Leitung eines Betriebes,  
der z. Zt. Massenartikel in lehrerhaltigen  
Messingkörpern herstellt, zum sofortigen  
Eintritt gesucht.

Geeignete Bewerber, die nachweislich  
die Befähigung besitzen, einen Betrieb  
von 150 bis 200 Arbeitern unter den  
jetzigen Verhältnissen einwandfrei zu führen  
und für tadelloses Gelingen der Fabri-  
kation Gewähr bieten, werden gebeten,  
sich mit Gehaltsansprüchen und Referenzen  
zu wenden an (10)

**Direktor Franz Thyssen, Köln, Titusstr. 4.**  
Für eine größere Werkzeugfabrik wird zur vollständig selbstän-  
digen Leitung für die Dauer des Krieges ein  
**geeigneter Fachmann gesucht.**  
Selbiger würde verantwortlicher Leiter sein, da der jetzige evtl.  
zum Heeresdienst eingezogen wird, und hätte er daher eine Kautions-  
zu stellen oder größeres Kapital verantwortlich einzulegen.  
Gell. Angeb. unter B U 1183 an die Exp. d. Bl. (91)

**Erfahrene  
Buchhalterin**  
für eine Bank-Aktiengesellschaft im Rheinland  
per sofort oder später gesucht. Bevorzugt  
solche Damen, welche Kenntnis in der Wechsel-  
abrechnung haben. (90)

Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche,  
des Eintrittstermins und mit Zeugnisabschriften  
unter A E 1143 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Für Gefangenenlager  
Klöster - Lazarette**  
100 komplette Betten  
nur 14 Tage gebraucht, bestehend aus Holzgestellen, über-  
einanderstellbar, Kopfkissen mit Bezug, Biberbettuch, Strohsack,  
Decke, Deckenbezug, in bester Qualität, sofort gegen  
Kasse zum Preise von 4.16,- ab Haus zu verkaufen.  
Anton Maiberg, Duisburg, Kühnstr. 9-11.

**Maschinenfabrik „Deutschland“ Dortmund**  
Werkzeugmaschinen, Weichen, Drehscheiben, Schiebebühnen, Krane.

**Gemeinden, Proviantämtern  
Gefangenenlagern**  
empfehlen wir  
**fetten und mageren Speck  
Schmalz, Schinken, Rippspeer  
Kleinfleisch, alle andern  
Fleisch- und Würstwaren**  
u. bitten um Einholung unserer Offerten.  
**Die Ware kann auf unsern Lagern vorher  
besichtigt werden.**

**Großschlachtere, Wurstfabrik und Eiswerke**  
Friedrich Löckenhoff, A. G.  
Duisburg-Ruhrort. (91)

**Düsseldorfer Eisenhüttengesellschaft**  
Ratingen.  
Abteilung Walzwerk liefert: (91)  
Walzdraht, Bandstahl, Feineisen, kleine Profile  
sowie Lohnwalzung.  
Abteilung Kleiseisenfabrik liefert:  
Schwarze Schrauben aller Art für Eisenbahn-,  
Waggon-, Maschinen- und Schiffbau  
sowie Niete für alle Verwendungszwecke.  
Leistungsfähigkeit: 30 000 Tonnen im Jahr.

Wir haben noch die  
**Bearbeitung größerer Mengen  
Geschossteile**  
zu vergeben und bitten leistungsfähige Betriebe  
um Angebot.  
**Geschosßböden aus Walzstahl, 8cm  
Geschosßköpfe, im Gesenk geschmiedet,  
für 10,4 cm Granaten, 80-90 kg  
Festigkeit.**  
Nur Angebote von Selbstreflektanten finden  
Berücksichtigung. (91)

**Mannesmann, Waffen- u. Munitions-Werke  
Remscheid.**

**Zur Bearbeitung von  
Rohlingen**  
lieferen schnellstens:  
Spiralbohrer, bestes Fabrikat  
Schneidstahl mit 22°/0 Wölf.  
Fräser aus Schneidstahl  
Abpreß-Vorr. bis 300 Atm. Dr.  
Einwalz-Apparate  
Gewichtswaagen, komplett  
Anstreichmaschinen  
Ausleuchter, Lehren usw.  
Oscar Meyer, Köln-Ehrenfeld. (91)

**1 Schrotmagnet**  
eventl. gebraucht, ca. 1500 ♂ oder entsprechende  
rechteckige Form  
zu kaufen gesucht.  
Stromverbrauch ca. 5 Kilowatt, Spannung 220  
Volt Gleichstrom.  
Angebote sind zu richten unter B E 1168 an  
die Exped. d. Ztg. (91)

Ich offeriere:  
**Kalbfellornister  
Segeltuchornister  
Patronentaschen 09 f. Infanterie  
Patronentaschen 87/88 f. Pioniere  
Tornister-Tragriemen u. Koppel  
Armeesättel  
Sandsäcke  
Strohsäcke  
Matratzen in Haar u. Kapok.**

**Christian Meyer**  
Fürstl. Wald. Hoflieferant  
Militär-Effekten-Fabrik  
Köln, Hohenzollernring 62.

Verkaufsangebot in beliebigen Quantitäten von den billigsten bis zu  
den feinsten Sorten  
ca. 30 000 Flaschen  
**1911er Naturweine**  
sowie größere Vorräte v. 1914, 13, 12, 09, 08er und älter  
aus **bessern u. besten Lagen der Nahe.**  
Ferner 1914, 13, 12, 11er und ältere Jahrgänge  
**reelle deutsche Rotweine.**  
Kostenlose Probenentnahme in unserer  
Klosterkellerei jederzeit  
nach auswärts gegen 2/3 Wert-Nachnahme. (91)

**C. F. Eccardt & Co., Wein- u. Weingutsbesitzer  
Kreuznach.**

**Horizontale  
Stauch- u. Schmiedemaschine**  
70mm Klemmbakenöffnung, 190mm Hub, erstkl. Fabr.,  
wie neu, ca. 10 000kg schwer  
sofort lieferbar. (91)

**Ein Gleichstrom-  
Nebenschlußmotor**  
mit Wendepolen, möglichst gekapselt, für feuchte  
Räume u. direkt gekuppelten Antrieb, Leistung  
80 P. S. bei 440 Volt und 1000 Umdrehungen  
in der Minute, zu kaufen gesucht.  
Gell. Angebote unter H J 1281 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Gebr. kräft. gebaute Kaltsägen**  
für ca. 800-1000 mm Sägenblatt, horizontal oder vertikal arbeitend,  
mit großem Aufspannsitz zum Hoch- und Niedrigstellen  
gebr. Planbänke  
mögl. mit angelegtem Bett, Planscheibe mit Zahnkranz, ca. 1 1/4  
bis 1 1/2 m Durchmesser, zu kaufen gesucht. (91)

**Ein Laufkran für Handbetrieb**  
5-7 Tonnen Tragkraft, 7 1/2 m Spannweite  
zu kaufen gesucht.  
Angebote sind zu richten unter B P 1178  
an die Exped. d. Bl. (91)

**Schrubbdrehbank**  
welche auch als Revolverbank zu verwenden ist. Spindelhöhe 230,  
Drehl. 800mm. Ausgeführte Masch. können im Betr. bes. werden.  
Hermann Kolb, Maschinenfabrik, Köln-Ehrenfeld. (15)

**Skandinavien-  
Amerika-Linie**  
direkte, bequeme  
Verbindung mit 10 000 u. 12 000  
Tons Doppelschrauben-Post-  
und Passagierdampfern

**Kopenhagen - New York**  
Die Dampfer führen sowohl 1., 2. als 3. Klasse und  
bieten in allen Klassen den Passagieren eine angenehme  
Überfahrt.  
Weitere Auskünfte und Sicherung von Plätzen durch  
Verkehrsbureau „Norden“, U. d. Linden 30, Berlin,  
Welt-Reisebureau „Union“, U. d. Linden 22, Berlin,  
die Vertreter der Hamburg-Amerika-Linie od. durch  
d. Passagier-Abt. Kongens Nytorv 8, Kopenhagen K.

**Bekanntmachung!**  
Die Ziehung der Roten Kreuz-Lotterie  
findet nicht am 12. und 13. November statt, sondern  
**unwiderruflich am 20. u. 22. November**

Gesamtverl. der  
Gewinne Mark **120 000**

Haupt-  
Gewinn **50 000**

Lose zum Originalpreise von 3.4/5 Porto u. Liste  
10 Lose in eleganter Brieftasche f. 30.4/5 30 Pfg. extra  
noch zu haben bei (91)

**Gustav Haase Nachf., Berlin NO 43  
Neue Königstr. 86.**  
Die bereits ausgegebenen Lose behalten ihre Gültigkeit.  
Telegramme: Schwarz, Berlin, Neue Königstr. 86.

Wir liefern  
**sofort ab Lager:**  
**Dampfmaschinen**  
von 12-200 PS.  
**Dampfkessel**  
versch. Arten von 15-103qm Heizfl.  
**Luftkompressoren**  
von 1,25-9,25cbm i. d. Min.  
**Dingler-Dieselmotoren**  
von 16-1000 PS.  
Bis 150 PS.  
sofort ab Lager lieferbar.  
Wir empfehlen uns zur Lieferung von (96)

**Eisenkonstruktionen  
Blecharbeiten - Rohrleitungen  
Stahl- und Walzwerkseinrichtungen  
Spezialwagen für Hüttenwerke.**

**Dingler'sche  
Maschinenfabrik A.-G.  
Zweibrücken.**

**Korbweiden.**  
Ca. 5000 Gebund vom Aufwuchs 1914  
sowie der gesamte diesjährige Aufwuchs  
von ca. 50 Morgen sofort unter günstigen  
Bedingungen an den Höchstbietenden  
zu verkaufen.  
Offerten zu richten an  
Bürgermeisteramt Stommeln (Landkreis Cöln).

**100 Zentner reine Stearinkerzen**  
6er und 8er, in Pfund-Paketen à 1,90  
**15 000 Kilo la. Holländ. Kakao**  
garant. rein, 22-25% Fettgehalt  
erste Marken, wie: de Jong, Bendorp, Sikkez  
à 215,- per 50 Kilo

**400 Kisten Tee**  
beste Blattware, à 280,-  
alles frachtfrei verzollt rheinischer Station.  
Interessenten wollen sich wenden an (91)

**Edmund Schmidt, Elberfeld.**

**Für Offiziere!**  
Armeepistolen liefern vor-  
teilhaft:  
Frankonia-Eichfeld  
(Bayern). (99)



geworfen; seinen Hausbedarf an Liefern macht sich jeder selber heute.

An seiner blühmüthigen Deutscherfreier verfaßt das Blatt der ...

Die Vammesgebild oder die Vammesgebildete der Times- und ...

Das unter Volk die Augen fällt auf den Fall Belgiens ge ...

Das ist Theodor Roosevelt, Edl. und Clinton und Bigelow ...

Dom westlichen Schauplatz.

Rekrutierungsschwierigkeiten in England.

London, 11. Nov. Bei der Ausführung des neuen Werbe ...

Dom der holländischen Grenze.

Am Mittwoch sind in England zwei Verfügungen des Staats ...

Unterhaufen, Whiffen, eingekerkerten Behörde die Befugnis, n ...

Dom östlichen Schauplatz.

Don der holländischen Grenze, 12. Nov. (Telegr.) Die Times ...

Kopenhagen, 11. Nov. (Telegr.) Wie das Blatt Berlingste ...

Dom italienischen Kriegsschauplatz.

Im den Col di Lana.

Die Nummer des Corriere della Sera vom 9. November meldet ...

Die Neutralen.

„Morin sich die Briten täuschen.“

Don der holländischen Grenze, 12. Nov. (Telegr.) Der Daily Mail ...

Es gibt Tausende von Amerikanern, die den Sieg der Verbündeten ...

Kleine Kriegschronik.

Unbillige Forderungen an Buchhändler.

Der Verein der Kölner Buchhändler sendet uns nachfolgende ...

Die Generalynode.

Berlin, 12. Nov. (Telegr.) Die Generalynode nahm folgenden ...

Der Chef des Feld-Eisenbahndienstes hat für alle Bahnhofs ...

Don, 11. Nov. Wie das im Verlag von Carl Georgi erscheinende ...

Die Versorgung mit Lebensmitteln.

Gegen die Aufkäufer.

WTB Berlin, 12. Nov. (Telegr.) Für den Berliner Viehmarkt ...

Verbrauchsrückgang beim Fleisch.

An Anberacht der heute in Kraft tretenden Höchstpreise für ...

Die Zentral-Einfuhrgesellschaft.

Unsere Nachricht, daß die Zentral-Einfuhrgesellschaft m. b. H. ...

Die Futtermittel-Einfuhr aus Rumänien.

Die Bezeugung des Eisernen Tores und der fertigen Donau ...

Wirtschaft und Recht.

Die Krise im französischen Weinbau.

Don der französischen Grenze, 12. Nov. (Telegr.) Wiederholt ...

Neueste Nachrichten.

Der italienische amtliche Bericht.

WTB Rom, 12. Nov. (Telegr.) Amtlicher Heeresbericht vom ...

etwas weniger, bei den andern noch größer, ist das Mißverhältnis ...

Post- und Verkehrsnachrichten.

Verbot für Postkarten mit Aufklebungen aus dem Ausland.

Auf Grund des § 5 der Postordnung vom 20. März 1900 werden ...

Für die deutschen Kriegsgefangenen, die im Kriegesgebiete ...

Das Eisener Kreuz.

Das Eisener Kreuz erster Klasse haben erhalten: der Oberstleutnant ...

Städtische Nachrichten.

St. Köln, 12. November.

Die aus Anlaß des Geurtsingens der Kaiserin von den Wortführern ...

Der Kölsche Boor in Eifen am Gürtenich hatte am Mittwoch ...

Die städtische Verwaltung ist noch neuerdings in der Öffentlichkeit ...

An Angelegenheit der städtischen Verwaltung ist noch neuerdings ...

Vermischtes.

WTB Amsterd., 12. Nov. (Telegr.) Die Schiffahrtsgesellschaft ...

WTB London, 12. Nov. (Telegr.) Das Transportgeschäft ...

Die städtische Verwaltung ist noch neuerdings in der Öffentlichkeit ...

Die städtische Verwaltung ist noch neuerdings in der Öffentlichkeit ...

Die städtische Verwaltung ist noch neuerdings in der Öffentlichkeit ...

Die städtische Verwaltung ist noch neuerdings in der Öffentlichkeit ...

Die städtische Verwaltung ist noch neuerdings in der Öffentlichkeit ...

Die städtische Verwaltung ist noch neuerdings in der Öffentlichkeit ...

Die städtische Verwaltung ist noch neuerdings in der Öffentlichkeit ...

Die städtische Verwaltung ist noch neuerdings in der Öffentlichkeit ...

Die städtische Verwaltung ist noch neuerdings in der Öffentlichkeit ...

Die städtische Verwaltung ist noch neuerdings in der Öffentlichkeit ...

Die städtische Verwaltung ist noch neuerdings in der Öffentlichkeit ...

Die städtische Verwaltung ist noch neuerdings in der Öffentlichkeit ...



